



Detailansicht des Registereintrags

Claudia Fasse

Fasse+Bieger Strategische Kommunikation GmbH&Co.KG

Aktuell seit 07.01.2026 14:35:40

Natürliche Person

Registernummer:	R006283
Ersteintrag:	09.10.2023
Letzte Änderung:	07.01.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	29.09.2025
Tätigkeitskategorie:	Beratungsunternehmen, selbständige Beraterin oder selbständiger Berater

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

40.001 bis 50.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1,00

Mitgliedschaften (2):

1. Deutsche Public Relations Gesellschaft DPRG
2. Frauen in die Aufsichtsräte FIdAR

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung"; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich im Auftrag Dritter selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Für den Verband Metallverpackungen spreche ich mit den Berichterstatern der Regierungsparteien, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesumweltministeriums (BMUKN), organisiere Parlamentarische Abende und erstelle Positionspapiere mit dem Ziel, die richtigen strategischen Kommunikationsmaßnahmen zu entwickeln, um die Gesetzesergänzung zu erreichen. Dazu gehören auch Abstimmungen bei den Formulierungen, wenn es beispielsweise um die Verbändeanhörung zum Referentenentwurf geht und die Verständigung verschiedener Verbände untereinander oder deren Information über den Zweck der Aktivitäten. Innerhalb der Branche gilt es, ein Verständnis für die verschiedenen Perspektiven auf das Thema herauszuarbeiten, um die weitere Strategie daran auszurichten.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Ergänzung des Verpackungsrecht-Durchführungsgesetzes um materialspezifische Beteiligungsentgelte

Beschreibung:

Beseitigung des Wettbewerbsnachteils für Weißblechverpackungen im Dualen System durch die Einführung materialspezifischer Beteiligungsentgelte; Entwurf für einen entsprechenden §19 ist im Verbändeverfahren vorgelegt worden

Referentenentwurf:

Referentenentwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Verpackungsrechts und anderer Rechtsbereiche an die Verordnung (EU) 2025/40 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 17.11.2025

Federführendes Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

2. Anpassung des Verpackungsgesetzes

Beschreibung:

Berücksichtigung des Verursacherprinzips bei der Entgeltgestaltung im Dualen System;
Einführung von materialspezifischen Entgelten für den fairen Wettbewerb

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

noch nicht bekannt

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (2)

1. Auftrag

Strategische Beratung

Interessenbereiche: Industriepolitik, Kleine und mittlere Unternehmen, Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz, Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung", Verbraucherschutz, Wettbewerbsrecht

Konkrete Regelungsvorhaben: Ergänzung des Verpackungsrecht-Durchführungsgesetzes um materialspezifische Beteiligungsentgelte

Auftraggeber/-innen (1):

1. Verband Metallverpackungen e. V. (VMV)

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/24 bis 12/24:

1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen:

Der Auftrag zur Interessenvertretung wird selbst ausgeführt

2. Auftrag

Die Notwendigkeit, Materialfaktoren für materialspezifische Beteiligungsentgelte in dem Verpackungsgesetz-Durchführungsgesetz einzufügen, wird in Positionspapieren, durch direkte Gespräche und die strategische Beratung zur weiteren Vorgehensweise unterstrichen. Ziel ist es, dadurch bei den politischen Entscheidern und auf der Fachebene des Ministeriums ein sachlich fundiertes Fundament für die weiteren Entscheidungen zum Regelungsbedarf zu legen, um faire Wettbewerbsbedingungen im Markt herzustellen.

Interessenbereiche: Industriepolitik, Kleine und mittlere Unternehmen, Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz, Wettbewerbsrecht

Konkrete Regelungsvorhaben: Ergänzung des Verpackungsrecht-Durchführungsgesetzes um materialspezifische Beteiligungsentgelte

Auftraggeber/-innen (1):

1. Verband Metallverpackungen e. V. (VMV)

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/24 bis 12/24:

1 bis 50.000 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen:

Der Auftrag zur Interessenvertretung wird selbst ausgeführt

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro